

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie
Ambach u. o.O., u. o.D.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

3. September 1955

"DIE ÖSTERREICHISCHE BUCHGEMEINSCHAFT"

zu Händen des Herrn Professor

Doktor Oscar Maurus F o n t a n a

W I E N .

Sehr geehrter Herr Professor.

Durch Herrn Fritz Skorzeny, der ein langjähriger Freund unseres Hauses ist, erfuhr ich, dass die Oesterreichische Buch Gemeinschaft daran interessiert ist, eine Ausgabe der "Jndienfahrt" herauszubringen. Da das Buch bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erschienen ist und ein Vertrag über eine Lizenzausgabe von diesem Verlag abgeschlossen wird, bitte ich Sie, sich mit Herrn Direktor Gotthold Müller in Verbindung zu setzen und mit ihm alle Vereinbarungen zu treffen. Ich bin sicher, dass sich die finanzielle Frage in einer für beide Teile tragbaren Weise lösen lässt. Ich selber würde mich sehr freuen, wenn die "Jndienfahrt" einem neuen österreichischen Leserkreis durch Ihre Buchgemeinschaft zugänglich wäre.

Mit verbindlichsten Grüßen

Ambach, 11. Dezember 1955

Herrn Prof.

Oskar Maurus Fontana

Oesterreichische Buchgemeinschaft

W i e n .

Sehr geehrter Herr Professor.

Wunschgemäss sende ich Ihnen mit gleicher Post zwei Exemplare des Buches

"DIE REISE UM DAS HERZ"

als Ihre Leseexemplare und hoffe, es wird eine Einigung über die Ausgabe in Ihrer Buchgemeinschaft, so wie geplant, bald zustande kommen.

Es war mir eine grosse Freude Sie kennenzulernen und ich bin sicher, eine Zusammenarbeit wird sich erfreulich und harmonisch gestalten.

Bitte grüssen Sie Ihren Mitarbeiter und nehmen Sie die herzlichsten Wünsche für ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Mit verbindlichem Gruss

Rose-Marie Bonsels

Ambach am Starnbergersee
22. Februar 1956

Oesterreichische Buchgemeinschaft

Herrn Professor

Oscar Magnus Fontana

W i e n .

Sehr geehrter Herr Professor.

Es liegt mir eine Anfrage vor von einer österreichischen Zeitung für den Abdruck eines Buches meines Mannes in Fortsetzungen. Ich habe mich entschlossen, die "Reise um das Herz" vorzuschlagen, jedoch glaube ich, es wäre für alle Teile günstig, wenn bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden könnte, dass dieses Buch in der Reihe der österreichischen Buchgemeinschaft erscheint und wann. Deshalb bitte ich Sie, mir eine Nachricht zu geben wie Sie sich entschieden haben, sobald als möglich.

Mit besten Grüßen aus einer eiskalten Landschaft in eine
wohl ebenso eiskalte Stadt

S. g. H. Prof. F. Für Ihren Brief vom 10. Oktober
danke ich Ihnen sehr. In der nächsten
Woche werde ich in Wien sein und hoffe,
es ergibt sich für mich die willkommene
Gelegenheit, Sie zu sprechen wegen des Planes,
eines der Bücher meines Tannes Waldemar
Bonsels in Ihrer Bibliothek ein wenig herauszu-
geben. ~~Welcher Sie immer wählen werden. Ich~~
~~plane daher, dass~~ Wie sehr freue ich mich
auf Ihre schöne Stadt!

17.7 verständlichsten Gruß
R. W. B.